



Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Helmut Kaltenhauser, Albert Duin, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Nutzung des Breitband-Portals ermöglichen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Aufruf des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur nachzukommen und so schnell wie möglich die Nutzung des Breitband-Portals für das Genehmigungs- und Antragsverfahren beim Ausbau der Glasfaserleitungen zu ermöglichen. Entsprechend der bereits erteilten Absichtserklärung des Freistaates sollen schnellstmöglich die technischen Voraussetzungen für die Nutzung des Portals geschaffen werden.

Begründung:

Um Deutschland auf das modernste Digitalisierungsniveau zu bringen, hat die Bundesregierung im Juli 2022 eine Gigabitstrategie beschlossen, die u. a. einen flächendeckenden Ausbau der Glasfasernetze fördern soll. Um bis 2025 zumindest die Hälfte der Haushalte und Unternehmen damit zu versorgen, braucht es ein beschleunigtes Genehmigungs- und Antragsverfahren im Bereich der Leitungsverlegung.

Zurzeit beträgt die Dauer solcher Verfahren im Durchschnitt vier Monate, was zum einen am Papierverkehr und zum anderen an der hohen Zahl der involvierten Behörden und folglich den langen Rückfrageschleifen liegt. Dies bedeutet sowohl für Behörden als auch Telekommunikationsunternehmen erhöhte Kosten und macht die Bearbeitungsprozesse zudem intransparent und unübersichtlich.

Die Freischaltung einer digitalisierten Zentralplattform wie des Breitband-Portals nach Vorbild von Hessen und Rheinland-Pfalz für Bayern würde die Bearbeitung solcher Anträge viel leichter, kosteneffizienter und weniger zeitaufwendig machen. Behördengänge würden entfallen und stattdessen würde ein workflowbasierter Informationsaustausch zwischen Kommunen, Netzbetreibern und Dritten ermöglicht.